

Pfarrbrief 1 / 2026 20.12.2025 - 25.01.2026



Kommt, lasset uns anbeten, den König, den Herrn!

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,

in Zeiten des Krieges, der Großmannssucht und des Egoismus, der Angst und des Sozialneides feiern wir Weihnachten...! Trotzdem, könnten wir sagen!



Weihnachten lädt uns ein, ja zwingt uns zum Perspektivwechsel. "Mach's wie Gott, werde Mensch!" hat der verstorbene Bischof Franz Kamphaus immer wieder formuliert. Oder eine Spruchkarte des aufgelösten Karmel in Hauenstein ermahnt: "Gott ist klein geworden, du findest ihn nicht, es sei denn, du wolltest dich niederbeugen!" (R. Hombach). Das ist die eigentliche Botschaft von Weihnachten: Gott kommt als Kind, verletzlich, streckt uns seine Hände entgegen, blickt uns an und will uns mit seiner Liebe verwandeln.

Eben darum!

Als man mich fragte, was das mit Weihnachten sei, wo man doch in einer Zeit lebe, die keinen Raum lässt für den tieferen Sinn des Festes -

> als man mich fragte, was mir denn so für Gedanken kämen, wenn die Geschichte mit dem Stallgeruch wieder neu die Runde macht -

als man mich fragte,
ob mir das noch etwas bedeute,
was damals ein paar arme Hirten sahen,
die in die Knie gingen,
obwohl sie schon ganz unten waren -

als man mich fragte,
warum ich zwischen Krippe und Kreuz
mein Leben festmache,
während die Dinge dieser Welt im Argen liegen,
sagte ich einfach: "Eben darum!"

Werner Schaube

Frohe und gesegnete Weihnachten wünschen Ihnen Ihr Diakon Hubert Münchmeyer und das gesamte Pastoralteam

Gottesdienstordnung für die Zeit vom

20. Dezember 2025 bis 25. Januar 2026 - Änderungen vorbehalten! -

4. Advent

Samstag, 20. Dezember 2025

Herz Jesu 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21. Dezember 2025

St. Sebastian 9:30 Uhr Heilige Messe

für Erich Roos

für Monika Poulin

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

für Emilie Saalmüller

für Verstorbene und Angehörige der Familien Kubus, Köhler und Schygiel

Montag, 22. Dezember 2025

Kapelle St. Annastift 18:30 Uhr Heilige Messe mit Vesper

Dienstag, 23. Dezember 2025

Herz Jesu 18:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 24. Dezember 2025 - Heilig Abend

St. Sebastian 7:00 Uhr Frühschicht an der Krippe
Herz Jesu 16:00 Uhr Krippenfeier für Familien

St. Sebastian 16:00 Uhr Heilige Messe mit Krippenspiel

St. Ludwig 22:00 Uhr Christmette

Donnerstag, 25. Dezember 2025 - 1. Weihnachtstag

St. Ludwig 9:30 Uhr Chaldäischer Gottesdienst

Herz Jesu 10:00 Uhr Festgottesdienst
St. Sebastian 19:00 Uhr Weihnachtshochamt

Freitag, 26. Dezember 2025 - 2. Weihnachtstag

St. Ludwig 11:00 Uhr Festgottesdienst





Seite 3

Sonntag in der Weihnachtsoktav - Fest der heiligen Famlie

Samstag, 27. Dezember 2025

St. Sebastian 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. Dezember 2025

Herz Jesu 9:30 Uhr Heilige Messe

Stiftmesse für Familie Neubert Dankamt für göttliche Führung

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

Montag, 29. Dezember 2025

Kapelle St. Annastift 18:30 Uhr Heilige Messe mit Vesper

Dienstag, 30. Dezember 2025

Herz Jesu 18:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 31. Dezember 2025 - Silvester

Herz Jesu 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Donnerstag, 1. Januar 2026 - Neujahr

St. Sebastian 10:30 Uhr Heilige Messe

St. Ludwig 18:00 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn

Freitag, 2. Januar 2026

St. Ludwig 18:30 Uhr Heilige Messe

mit Aussendung der Sternsinger

für die in der letzten Woche Bestatteten

für Irena Rockenbach

2. Sonntag nach Weihnachten

Samstag, 3. Januar 2026

Herz Jesu 18:30 Uhr Vorabendmesse

mit den Sternsingern

Sonntag, 4. Januar 2026

St. Sebastian 9:30 Uhr Heilige Messe

für Lebende und Verstorbene der Familien Erbach und Hönsch

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

St. Ludwig 15:00 Uhr Heilige Messe in französischer Sprache

Montag, 5. Januar 2026

Kapelle St. Annastift 18:30 Uhr Festgottesdienst mit Vesper

Dienstag, 6. Januar 2026 - Hl. 3 Könige

Herz Jesu 18:30 Uhr Heilige Messe mit den Sternsingern

Mittwoch, 7. Januar 2026

Kapelle St. Annastift 8:00 Uhr Heilige Messe

HI. Geist (Pfarrheim) 14:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

(GR Simone Hartner)

Donnerstag, 8. Januar 2026

St. Sebastian 8:00 Uhr Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung

und Eucharistischem Segen

für Sr. Maria Raphael

Freitag, 9. Januar 2026

St. Ludwig 18:30 Uhr Heilige Messe

für die in der letzten Woche Bestatteten

Taufe des Herrn

Samstag, 10. Januar 2026

Herz Jesu 18:30 Uhr Vorabendmesse

für Martina Rollersbroich

Sonntag, 11. Januar 2026

St. Sebastian 9:30 Uhr Heilige Messe

mit Aussendung der Sternsinger

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

für Anny Hammer

Montag, 12. Januar 2026

Kapelle St. Annastift 18:30 Uhr Heilige Messe mit Vesper

Dienstag, 13. Januar 2026

Vitanas Seniorenzentrum 14:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

(Edith Roser)

Herz Jesu 18:30 Uhr Frauenmesse

Kollekte für die Patenkinder in Guntur (Indien)

Mittwoch, 14. Januar 2026

Domicil Seniorenresid. 14:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

(Peter Batzler)

Kapelle St. Josefspflege 16:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 15. Januar 2026

St. Sebastian 8:00 Uhr Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung

und Eucharistischem Segen

für Pfr. Adalbert Edrich

für Paul Kurek mit Familie und Benno Heinrich

Freitag, 16. Januar 2026

St. Ludwig 18:30 Uhr Heilige Messe

für die in der letzten Woche Bestatteten

für Ruth Kief

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Januar 2026

St. Sebastian 18:30 Uhr Vorabendmesse

für Monika Poulin

Sonntag, 18. Januar 2026

Herz Jesu 9:30 Uhr Heilige Messe St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

Montag, 19. Januar 2026

Kapelle St. Annastift 18:30 Uhr Heilige Messe mit Vesper

Seite 6

Dienstag, 20. Januar 2026 - Hl. Sebastian

Herz Jesu 18:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 21. Januar 2026

Kapelle St. Annastift 8:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 22. Januar 2026

St. Sebastian 8:00 Uhr Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung

und Eucharistischem Segen für Kurt und Ellen Engbarth

Freitag, 23. Januar 2026

St. Ludwig 18:30 Uhr Heilige Messe

für die in der letzten Woche Bestatteten

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. Januar 2026

Herz Jesu 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25. Januar 2026

St. Sebastian 9:30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

St. Ludwig 14:00 Uhr Chaldäischer Gottesdienst



Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung (Tel. 51 12 55)



Kollekten

20./21.12.2025	für die jeweilige Kirchenstiftung
24.12.2025	für den Erhalt der jeweiligen Kirche
25.12.2025	für ADVENIAT
26.12.2025	für den Weltmissionstag der Kinder
27./28.12.2025	für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
31.12.2025 und	
01.01.2026	für die jeweilige Kirchenstiftung
02.01.2026	für die Sternsingeraktion
03./04.01.2026	für die afrikanischen Missionen (St. Ludwig
	und St. Sebastian)
	für die Sternsingeraktion (Herz Jesu)
10./11.01.2026	für die afrikanischen Missionen (St. Ludwig
	und Herz Jesu)
	für die Sternsingeraktion (St. Sebastian)
17./18.01.2026	für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
24./25.01.2026	für die jeweilige Kirchenstiftung



Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Ingrid Jablonka	03.11.2025	St. Sebastian
Monika Huwer	10.11.2025	St. Sebastian
Dr. Karlpeter Stadelbauer	13.11.2025	St. Ludwig
Siegfried Edelmann	17.09.2025	Herz Jesu
Monika Poulin	23.11.2025	St. Sebastian
Johann Dippert	26.11.2025	St. Sebastian
Eryka Birke	03.12.2025	St. Sebastian
Sr. Maria Raphael Schmitt	06.12.2025	St. Sebastian

Gedenken wir ihrer und aller Verstorbenen im Gebet!



Gebetsanliegen des Papstes im Monat Januar

Für das Gebet mit dem Wort Gottes
Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für
unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterliche und
missionarische Kirche aufzubauen.

Besondere Fürbitte

Weihnachten wagen

Die Weltlage - zum Verzagen!
Die Wirtschaft zum Klagen!
Das Leben zum Wagen!
Denn
"Gott hat uns nicht einen Geist
der Verzagtheit gegeben".

Vielmehr ist uns allen geschenkt "der Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit".

 Wie aber wird Gottes Geistkraft lebendig gegen Widerstände, Widrigkeiten, Sorgen, Ängste, Frust?

Steht zusammen,
macht die Augen weit auf auch die eurer Herzen,
sucht den Stern in der Kraft des Heiligen Geistes,
der in uns wohnt".



Dorothee Sandherr-Klempp, Geistliche Beirätin des KDFB aus: MAGAZIN Katholischer Frauenbund "engagiert", Dez./.Jan. 2025 / 26

Bild: (c) Martin Manigatterer @ pfarrbriefservice.de

Kirchenmusik in unserer Pfarrei

St. Ludwig

Samstag, 20. Dezember 2025 - 11:30 Uhr - 4. Adventsmatinee

Orgelmusik zum Advent (Orgel: Heinz-Georg Saalmüller)

Mittwoch, 24. Dezember 2025 - 22:00 Uhr

Chormusik vor und in der Christmette

Chor an St. Ludwig unter der Leitung von Martin Hirsch

Orgelmusik zur Christmette: Heinz-Georg Saalmüller spielt Werke von

Camille Saint-Saëns und Alexandre Guilmant

Freitag, 26. Dezember 2025 - 11:00 Uhr

Heinz-Georg Saalmüller spielt französische Orgelmusik von Jean-François Dandrieu,

Louis Couperin und Louis-Claude Daquin

Donnerstag, 1. Januar 2026 - 18:00 Uhr

Franz Arnfelser: "Missa Quinta"

Chor an St. Ludwig und Pfälzer Turmbläser unter der Leitung von Martin Hirsch

Heinz-Georg Saalmüller spielt Werke von Georg Friedrich Händel.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet das Neujahrsblasen statt.

Herz Jesu

Donnerstag, 25. Dezember 2025 - 10:00 Uhr

Bläsermesse, gestaltet von Musikern des Sinfonischen Blasorchesters Ludwigshafen

St. Sebastian

Sonntag, 21. Dezember 2025 - 9:30 Uhr

"Seht, unser König kommt" - Lieder zum 4. Advent

Kirchenmusik in unserer Pfarrei

Donnerstag, 25. Dezember 2025 - 19:00 Uhr

Robert Führer (1807 - 1861): "Messe zur heiligen Christnacht" (op. 150)

Peter Cornelius: "Drei Könige"

Robert Führer war ein böhmischer Kirchenmusiker des 19. Jahrhunderts, dessen kompositorisches Schaffen sich vor allem auf liturgische Musik konzentrierte. Die "Messe zu heiligen Christnacht" zählt zu seinen bekanntesten Werken und wurde für den Einsatz in der Weihnachtsliturgie konzipiert. Die Messe ist als Pastoralmesse gestaltet und zeichnet sich durch eine warme, volksnahe Klangsprache aus. Sie ist bewusst einfach gehalten und die Instrumentierung ist flexibel: Neben der Orgel als Hauptbegleitinstrument wird ein Streichorchester dabei sein.

Ein besonderes Element der Messe ist das Offertorium Laetentur caeli, das mit seinem festlichen Charakter die weihnachtliche Botschaft unterstreicht. Insgesamt verbindet das Werk musikalische Zugänglichkeit mit liturgischer Funktionalität und ist bis heute ein geschätzter Bestandteil der weihnachtlichen Kirchenmusikpraxis.

Ausführende: Collegium Instrumentale St. Sebastian

Stefanie Dasch, Sopran Barbara R. Grabowski, Alt

Ingo Wackenhut, Tenor Emmerich Pilz, Bass

Dr. Wolfgang Werner, Orgel Kirchenchor St. Sebastian

Musikalische Leitung: Christoph Angeli

Sonntag, 4. Januar 2026 - 9:30 Uhr

"Das Wort wurde Fleisch" - Lieder zum 2. Sonntag nach Weihnachten

Sonntag, 11. Januar 2026 - 9:30 Uhr

"Seht unser König kommt" - Lieder zum Fest "Taufe des Herrn"

Samstag, 17. Januar 2026 - 18:30 Uhr

"Biete deine Macht auf, Herr" - Lieder zum 2. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 25. Januar 2026 - 9:30 Uhr

Christoph Angeli: Messe in F ("Sebastiansmesse")

Corinna Langenbacher, Sopran

Kirchenchor St. Sebastian

Leitung: Christoph Angeli

Ausführende sind, wenn nicht anders angegeben, jeweils die Mitglieder der Schola St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Angeli.



Förderverein

Kirchenmusik an St. Sebastian Ludwigshafen-Mundenheim

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

herzlich lade ich Sie zu unserer Mitgliederversammlung am

Dienstag, den 6. Januar 2026, **um 18:30 Uhr** ins Pfarrheim St. Sebastian, Pfarrer-Krebs-Straße 40, Ludwigshafen-Mundenheim, ein.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Wahl des Vorstands
- Verschiedenes

Anträge müssen mindestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung schriftlich bei der Vorsitzenden Roswitha Göbel, Fürstenstraße 6, 67065 Ludwigshafen, eingegangen sein.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Göbel (Vorsitzende)

Rosyillo Gobel

Seite 12





Einladung zur Chorversammlung

Liebe aktive und passive Mitglieder des Kirchenchors,

herzlich laden wir Sie zu unserer Chorversammlung am

Dienstag, den 6. Januar 2026, um 19:30 Uhr ins Pfarrheim St. Sebastian, Pfarrer-Krebs-Straße 40, Ludwigshafen-Mundenheim, ein.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung Geistliches Wort
- 2. Jahresbericht
- 3. Kassenbericht Bericht des Kassenprüfers
- 4. Bericht des Chorleiters
- 5. Wahl des Vorstands
- 6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstandsteam

Chorprojekt 2026

in St. Sebastian - Mach mit!

Der Kirchenchor St. Sebastian lädt alle Interessierten ein, Teil eines besonderen Projekts zu werden!

Seit 2015 treffen sich jedes Jahr Sängerinnen und Sänger, um gemeinsam ein großes Werk der Kirchenmusik einzustudieren und mitzusingen.

Das Projekt

- Cäcilienmesse op. 200 von Robert Führer
- · Aufführung: Ostersonntag, 5. April 2026, 19:00 Uhr
- Ort: Kirche St. Sebastian, Ludwigshafen-Mundenheim
- Mit dabei: das Collegium Instrumentale St. Sebastian und vier Gesangssolisten

Proben

- Start: Dienstag, 27. Januar 2026
- Immer dienstags, 19:30 Uhr
- Ort: Pfarrheim St. Sebastian, Pfarrer-Krebs-Straße 40

Warum mitmachen?

- ☼ Die Freude erleben, ein großes Werk gemeinsam zu erarbeiten
- Neue Menschen kennenlernen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft werden
- Auch neue Stimmen sind willkommen jede Stimme zählt!

Komm einfach vorbei! Die erste Probe ist der perfekte Einstieg.

Wer war Robert Führer?

Robert Johann Nepomuk Führer (1807–1861) war ein böhmischer Kirchenmusiker und Komponist. Schon früh wirkte er als Organist am Prager Veitsdom und wurde später dessen Domkapellmeister. Führer komponierte zahlreiche kirchenmusikalische Werke, die sich durch melodische Eingängigkeit und festlichen Klang auszeichnen. Seine Cäcilienmesse op. 200 ist ein bedeutendes Beispiel für die romantische Kirchenmusik des 19. Jahrhunderts.

Sing mit – Osterfreude klingt am schönsten, wenn viele Stimmen sie tragen!



Diözesanwallfahrt nach Rom – Unsere Pfarrei war dabei

Vom 18. bis 23. Oktober 2025 fand die Diözesanwallfahrt des Bistums Speyer nach Rom statt.

Anlass war das Heilige Jahr 2025, das unter dem Leitwort "Pilger der Hoffnung" steht.



Gemeinsam mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Weihbischof Otto Georgens reisten Pilgergruppen aus der ganzen Diözese – zu Fuß, auf Pilgerwegen, mit Bus oder Flugzeug – in die Ewige Stadt.

Auch aus unserer Pfarrei HII. Petrus und Paulus nahmen Gläubige teil, darunter Mitglieder des Kirchenchors St. Sebastian. Ein besonderer Höhepunkt war der Gottesdienst am Kathedra-Altar im Petersdom, bei dem der Mundenheimer Kirchenmusiker



Christoph Angeli als Chorleiter mitwirken durfte.

Zum Programm der Wallfahrt gehörten die Generalaudienz mit Papst Leo und Gottesdienste in den großen Papstbasiliken mit dem Durchschreiten der heiligen Pforten

Neben den liturgischen Feiern gab es Führungen und Besichtigungen, die den Pilgerinnen und Pilgern Gelegenheit zu Begegnung und Gemeinschaft gaben.

Die Teilnahme unserer Pfarrei an der Diözesanwallfahrt war ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit der Weltkirche und eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten.

Christoph Angeli / Bilder: Christine Angeli



Sternsingen 2026

Das Motto der Sternsinger-Aktion 2026 lautet:

"Sternsingen gegen Kinderarbeit - Schule statt Fabrik"

In den Gemeinden Herz Jesu und St. Ludwig (mit HI. Geist) werden die Sternsinger am Freitag, 2. Januar 2026 um 18:30 Uhr im Gottesdienst in St. Ludwig ausgesendet. Am Samstag, 3. Januar 2026, werden die Sternsinger die Familien besuchen sowie an der Vorabendmesse in Herz Jesu (18:30 Uhr) teilnehmen. Am Dienstag, 6. Januar 2026, werden die Sternsinger abschließend den Gottesdienst in Herz Jesu um 18:30 Uhr mitfeiern.

Wer den Besuch der Sternsinger möchte, melde sich bitte unter der Mailadresse Sternsinger-LU@web.de oder im Pfarrbüro (Tel. 51 12 55). Detaillierte Informationen (u. a. zum Besuch der Seniorenheime und der Kitas) finden Sie zeitnah im Pfarrbrief bzw. auf unserer Homepage.

In der Gemeinde St. Sebastian wird die Sternsinger-Aktion mit der Messfeier am Sonntag, 11. Januar 2026 um 9:30 Uhr in der Kirche St. Sebastian eröffnet, bei der die Sternsinger für ihren Dienst ausgesendet werden. Anschließend besuchen die Sternsingergruppen die Familien bzw. Einzelpersonen, die in den vergangenen Jahren besucht wurden.

Wer noch nicht besucht wurde und einen Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich noch bis 23.12.2025 im Pfarrbüro (Tel. 51 12 55) anmelden.

Außerdem wird eine Sternsingergruppe am Samstag, 10. Januar 2026 ab 14:00 Uhr einige Mundenheimer Einrichtungen wie das St. Annastift oder die St. Josefspflege besuchen. Weitere Informationen gibt es zeitnah auf unserer Homepage sowie per Aushang an der Kirche St. Sebastian.

Ihre Spenden können Sie jeweils auch direkt in den Gottesdiensten abgeben. Spendenquittungen werden selbstverständlich gerne ausgestellt. Bei Überweisungen gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung.





Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum Hl. Nacht / Lk 2, 1–14

Weihnachtsmarkt weckt Erinnerungen an früher

Das Caritas-Altenzentrum St. Josefspflege hatte am Samstag, 29. November 2025, zu seinem traditionellen Adventsmarkt eingeladen.

Viele Besucher aus dem Stadtteil, darunter auch Ortsvorsteher Raymond Höptner, sowie Angehörige waren der Einladung zur Einstimmung auf den Advent gefolgt.

Zu Beginn des Adventsmarktes begrüßte Einrichtungsleiter Thomas Kraska die Besucher*innen. Sie erwartete ein buntes Programm aus Musik und Tanzvorführungen sowie ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Ausdrücklich bedankte sich der Leiter bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für ihre tatkräftige Mitwirkung, um die Veranstaltung auf die Beine zu stellen.



Der Hauschor unter Leitung von Ina Forcht stimmte die Besucher mit beliebten weihnachtlichen Liedern auf den Advent ein und lud auch zum Mitsingen ein. Auch der Kirchenchor St. Sebastian unter Leitung von Christoph Angeli war mit Liedern zum Advent zu Gast. Musikalisch umrahmte das Duo Sommerwind die Veranstaltung. Als Überraschungsgast trat Hans Birkle mit seiner Drehorgel auf.

Unter einem vielfältigen Angebot an Kunsthandwerk wie handgefertigter Schmuck, Häkelarbeiten und Grußkarten konnten die Gäste passende Geschenke für Weihnachten aussuchen. Besonders gut kamen die Adventskränze an, die die Mitarbeitenden zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern angefertigt hatten. Honig aus



seiner Imkerei mit eigenen Bienenstöcken bot Matthias Danninger aus Altrip an und stand auch beratend bei der Auswahl zur Seite. Zu gewinnen gab es viele Preise bei der Tombola unter dem Motto "Jedes Los gewinnt". An dem Stand hatte Caritas-Mitarbeiterin Stefanie Engel zusammen mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin alle Hände voll zu tun, so groß war das Interesse an der Aktion.

Für gutes Essen sorgte der Verein "Treff am Turm e.V." mit Bratwurst vom Grill. Der Verein unterstützt Veranstaltungen der St. Josefspflege schon seit vielen Jahren, berichtete Vorsitzender Joachim Sommer, der auch die Verbundenheit und das schöne Miteinander mit der Altenpflegeeinrichtung hervorhob. Für den Verein, der neben der Mundenheimer Kerwe auch an Veranstaltungen der Gemeinde St. Sebastian mitwirkt, bildet die Grillaktion beim Weihnachtsmarkt des Altenheimes den Jahresausklang seiner Aktivitäten. Glühwein und frische Waffeln gab es am Stand von ehrenamtlichen Helferinnen.

Eine positive Bilanz der Veranstaltung zog
Leiter Thomas Kraska am Nachmittag.
"Der Adventsmarkt ist sehr gut besucht;
wir sind überrascht, wie voll es ist", freute
er sich zusammen mit seinem Team über
die große Resonanz. "Diese Veranstaltung
wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen",



berichtete Sozialdienstleiterin Katrin Klehr, "und kommt immer gut an. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind glücklich."

Abgerundet wurde der Adventsmarkt durch Tanzvorführungen von "Dance Point", der Schule für Ballett, Jazz, Modern und HipHop aus Ludwigshafen unter Leitung von Daniela Schmitt. Sie kommt mit ihren Gruppen von Kindern zwischen drei und vierzehn Jahren regelmäßig zu Auftritten in die St. Josefspflege. Diesmal verzauberten die kleinen Tänzerinnen als Nikoläusinnen, Engel, Rentiere und kleine Schneemänner die Zuschauer.

Bei den Gästen kam der Adventsmarkt gut an. "Es gefällt mir sehr gut", sagte Bewohnerin Ilse Hey. "Die Mitarbeiter haben sich sehr viel Arbeit gemacht", hob sie hervor. "Sehr gelungen", lobte auch Bewohnerin Hannelore Kern. Ihr Lob galt den Mitarbeitenden, die die Veranstaltung auf die Beine stellten. "Der Adventsmarkt ist jedes Jahr wieder schön", betonte auch die ehrenamtliche Mitarbeiterin Petra Völker. "Bei den Bewohner*innen weckt der Adventsmarkt schöne und besondere Erinnerungen an frühere Zeiten oder sogar an die Kindheit. Es ist eine Freude, zu sehen was hier auf die Beine gestellt wird", so Petra Völker.

Text und Fotos: Caritas-Altenzentrum St. Josefspflege, Ludwigshafen-Mundenheim

"Ein grandioses Engagement der Ehrenamtlichen" Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann besucht Winterhilfe-Mittagessen

Es ist der vierte Winter, in dem die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus zusammen mit dem Caritas-Zentrum Ludwigshafen zum Winterhilfe-Mittagessen einlädt. Noch bis Ende Februar versorgt die Aktion Bedürftige mit einem kostenfreien Essen. Am Montag, 8. Dezember 2025, war Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann zu Gast.

Schon eine halbe Stunde vor Öffnung hat sich eine Schlange vor dem Prälat-Walzer-Haus gebildet. Der Andrang ist groß. An der Tür begrüßt ein kleines Empfangsteam mit Pater Ralf Klein SJ, Pfarrer Thomas Kigen Cherono, Diakon Hubert Münchmeyer und Andreas Massion die Gäste persönlich. Für jeden finden sie ein freundliches Wort

"Tischgemeinschaft ist besonders"

Schnell füllt sich der Saal. Kaum ein Stuhl bleibt frei. 110 Plätze gibt es und zusätzlich 30 Portionen zum Mitnehmen für Gäste, die keinen Platz mehr finden. Pater Ralf Klein SJ begrüßt die Gäste, darunter Bischof Dr. Karl-Heinz

Wiesemann, der das Tischgebet spricht. Und dann geht es los. Jeder Tisch wird von einem Ehrenamtlichen betreut. Diese servieren Essen und Getränke, setzen sich anschließend selbst zu den Gästen an die Tische und kommen mit ihnen ins Gespräch. "Diese Tischgemeinschaft ist etwas Besonderes", sagt Bischof Wiesemann. Die Winterhilfe greife die Bedürfnisse der Menschen auf. "Hier wird ihnen Würde gegeben und niemand wird zurückgewiesen".

Großes ehrenamtliches Engagement

Der besondere Dank des Bischofs gilt den Ehrenamtlichen: "Das Engagement der Ehrenamtlichen bei der Winterhilfe ist grandios." Denn schon seit 9:30 Uhr haben die über 30 Helferinnen und Helfer auf zwei Etagen die Essensausgabe vorbereitet: Tische gestellt, eingedeckt und weihnachtlich dekoriert, Kaffee gekocht, Wasserflaschen bereitgestellt …

Eine der Ehrenamtlichen ist die 21-jährige Leonie Hartner. "Man hört viel über Menschen, die Hilfe brauchen, aber es wird wenig mit ihnen gesprochen", sagt die Studentin. Sie habe aus den Begegnungen mit den Gästen gelernt, dass viele ihre Situa-

tion nicht selbst verschuldet hätten. "Es ist ganz wichtig, mit Menschen zu sprechen und uns bewusst zu werden, was für Privilegien wir haben". Auch Mechthild Ball genießt die tolle Atmosphäre: "Jeder hilft jedem und es macht unheimlich viel Spaß", erzählt die 66-Jährige, während sie die nächste Portion Fleischkäse mit Bratkartoffeln und Krautsalat serviert.

"Ich komme jede Woche"

Auch bei den knapp 100 Gästen kommt das Angebot gut an. "Ich bin megaglücklich. Es sind nette Bedienungen. Ich komme jede Woche", berichtet Stammgast Marek dem Bischof. Eine ältere Dame kommt wegen des gemeinsamen Essens und der Gespräche. "Es gibt leckeres Essen, Kaffee und ich treffe meine Freundinnen", erzählt Zlata, die aus der Ukraine kommt.

Dank des Bischofs

Nach einer guten Stunde leert sich der Saal. Für die Ehrenamtlichen geht es weiter: Tische abräumen, Geschirr spülen, alles für den kommenden Montag vorbereiten. Bischof Wiesemann lässt es sich nicht nehmen, auf seinem Weg nach draußen bei den Helfern hinter den Kulissen, an der Getränkeausgabe und in der Spülküche vorbeizuschauen und allen seinen persönlichen Dank und seine Anerkennung auszusprechen.

Winterhilfe öffnet auch zwischen den Feiertagen

Bis Ende Februar wird es in diesem Winter "Herzlich willkommen" heißen. Erstmals öffnet die Winterhilfe auch am 29. Dezember – ein wichtiges Angebot in einer Zeit, in der viele Hilfsangebote pausieren. "Gerade dann müssen wir für die Menschen da sein", betont Gemeindereferentin Simone Hartner.

Finanzierung aus Spenden

Die Aktion finanziert sich aus Spenden. "Gestartet sind wir 2022/2023 mit einer großzügigen Spende des Bistums Speyer aus dem Winterhilfefonds", erklärt Pater Ralf Klein SJ. Nach dieser Anschubfinanzierung sei die Winterhilfe nun auf Spenden angewiesen. "Jeder Euro hilft, auch im Winter 2026/27 wieder Menschen in Not eine warme Mahlzeit und ein offenes Ohr schenken zu können", betont Claudia Möller-Mahnke vom Caritas-Zentrum Ludwigshafen und Simone Hartner ergänzt: "Wir sind zuversichtlich und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder unser Winterhilfe-Mittagessen anbieten zu können".

Text und Bild: Dr. Anette Konrad

Ein warmes Essen. Ein offenes Herz. Unterstützen Sie unser Projekt "Mit dem Herzen sehen!"

Gemeinsames Projekt der Pfarrei HII. Petrus und Paulus und des Caritas-Zentrums Ludwigshafen

Mit dem Herzen sehen – und helfen!

Unter diesem Motto laden wir Menschen in schwierigen Lebenssituationen in der kalten Jahreszeit zu einem warmen Mittagessen ein.

Damit dieses Angebot möglich bleibt, suchen wir Partner, die unser Winterhilfe-Mittagessen-Projekt "Mit dem Herzen sehen" unterstützen.

Mit Ihrer Spende schenken Sie vielen Menschen in Ludwigshafen ein warmes Essen, ein offenes Herz und ein Lächeln.



Das "Winterhilfe-Mittagessen" startete am 01.12.2025 und endet am 23.02.2026 - an 13 Montagen engagieren sich rund 30 Ehrenamtliche. Auch am 29.12.2025 ("zwischen den Jahren") wird es dieses Angebot geben!

Beginn ist jeweils um 13:00 Uhr - wir haben 110 Sitzplätze und weitere 30 Essensportionen "to go" für diejenigen, die keinen Platz mehr finden können.

Unsere Bankverbindung:

Pfarrei HII. Petrus und Paulus

IBAN DE90 5455 0010 0193 1898 91

BIC LUHSDE6AXX ·

Betreff: Winterhilfe-Mittagessen

Kontakt:

Pfarrei Hll. Petrus und Paulus Caritas-Zentrum Ludwigshafen

Wredestraße 24 Ludwigstraße 67 - 69 67059 Ludwigshafen 67059 Ludwigshafen

simone.hartner@bistum-speyer.de claudia.moeller-mahnke@caritas-speyer.de

Nachruf auf Schwester Maria Raphael Schmitt

Am 6. Dezember 2025 wurde Sr. Maria Raphael von Gott in die Ewigkeit heimgerufen. Im Alter von 84 Jahren ist sie nach langer Krankheit in Speyer verstorben. Schwester Maria Raphael hat fast 70 Jahre lang im St. Annastift gelebt und dort in all den Jahren segensreich gewirkt. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit ist sie in Mundenheim sehr bekannt.

Die gebürtige St. Ingberterin kam bereits im Jahr 1957 ins St. Annastift und begann im Jahr darauf mit der Ausbildung zur Kinderkrankenschwester. Nach dem



Examen 1961 trat sie in das Institut St. Dominikus in Speyer ein. Als junge Ordensfrau arbeitete sie anschließend fünf Jahre lang in der Kinderklinik, bevor sie dann eine Ausbildung als Erzieherin absolvierte. 1966 übernahm sie die Leitung einer Wohngruppe im Kinderheim. Dieser Einsatzort wurde für sie zu ihrer besonderen Lebensaufgabe, die sie in all den Jahren mit großer Leidenschaft ausgefüllt hat. Schwester Maria Raphael war Erzieherin mit Leib und Seele, die immer liebevoll, aber durchaus auch mit einer gewissen Konsequenz die ihr anvertrauten Kinder begleitet hat. Mit großem pädagogischem Geschick und einem weiten Herzen hat sie sich besonders um die körperlich oder emotional beeinträchtigten Kinder eingesetzt und dafür gesorgt, dass sie einen guten Weg ins Leben finden konnten. Jedes Kind konnte sie in seiner Individualität annehmen. Als Frohnatur war sie in ihrer humorvollen Art wie ein Sonnenschein. Legendär sind ihre Auftritte bei der Fastnacht, bei denen ihr Talent besonders zum Zuge kam.

Neun Jahre lang übernahm sie zusätzlich Verantwortung als Hauspriorin des Konvents der Ordensschwestern. Außerdem gehörte sie dem Aufsichtsrat der St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe gGmbH an.

Schwester Maria Raphael hat das Leben im Kinderheim und im Schwesterkonvent des St. Annastifts maßgeblich mitgestaltet und mit Leben erfüllt.

Von ganzem Herzen danken wir ihr für ihren aufopferungsvollen Einsatz. Möge Gott ihr in der Ewigkeit alles Gute, das sie im Dienst an ihn und den Menschen gewirkt hat, reichlich vergelten.

Was macht eigentlich ...

... Siegfried Gleich von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Ludwigshafen?

Herr Gleich, was ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen?

Siegfried Gleich: Am 29. September 1991, also vor 34 Jahren, gründete sich die ACK Ludwigshafen. Ihr gehörten damals sechs christliche Kirchen und Gemeinden an: die katholische



und die protestantische Kirche, die Mennoniten, die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde, die Evangelisch-Methodistische Kirche sowie die Baptisten. Heute, Ende 2025, setzen sich die Mitglieder der ACK Ludwigshafen wie folgt zusammen: die katholische Kirche, die protestantische Kirche (einschließlich des CVJM Ludwigshafen), die Baptistengemeinde, die Mennonitengemeinde und die Griechisch-Orthodoxe Kirche.

Jedes Jahr finden vier gemeinsame Gottesdienste der ACK Ludwigshafen statt. Am Pfingstmontagnachmittag in der Kirche "Maria Verkündigung" der Griechisch-Orthodoxen Kirche, das ist ein Gottesdienst mit Artoklesia (Brotbrechung und Segnungszeremonie) und anschließendem geselligen Beisammensein.

Auf dem Pfalzfest wird am Sonntagvormittag ein Gottesdienst im Ebertpark im Autoscooter und mit ganz eigener Atmosphäre gefeiert.

Der "Tag der Schöpfung" ist am ersten Freitagabend im September im hackmuseumsgARTen.

Und den Abschluss bildet jedes Jahr das "Ökumenische Gebet im Advent" am Montagabend nach dem 2. Advent in der katholischen Kirche St. Ludwig.

Was hat es damit auf sich?

Siegfried Gleich: Das Ökumenische Gebet im Advent lädt Christinnen und Christen aller Konfessionen ein, sich gemeinsam zu treffen und auf das bevorstehende Fest der Geburt des Herrn einzustimmen. In diesem Jahr lautet der Titel "Gott – Mensch". Seite 24

Das ist ein Titel, der für den Advent vielleicht etwas abstrakt klingt – zu kalt und zu funktional. Und doch trifft er das Zentrum unseres Glaubens: Gott wird Mensch! Er mutet sich unser Leben selbst zu. Mit allem, was dazugehört, taucht er ein ins Leben: in das Kindsein, in das Heranwachsen, in die Liebe, die ihn trägt, und in den Hass, der ihn am Ende auslöscht. Selbst die Gottverlassenheit ist ihm nicht fremd. Was für ein Glaube, was für ein Gott, dem wir uns anvertrauen können.

Seit wann sind Sie bei der ACK engagiert?

Siegfried Gleich: Man könnte mich als den "Newcomer" bei der ACK Ludwigshafen bezeichnen, auch wenn ich mittlerweile gar nicht mehr so neu bin. Tatsächlich bin ich schon seit einigen Jahren dabei, fungiere seit drei Jahren als Sprecher der ACK und wurde für das Jahr 2026 in diesem Amt bestätigt.

Ich bin ein echter Ludwigshafener: Im April 1956 hier geboren und der Stadt seither treu geblieben. Beruflich war ich als gelernter Industriekaufmann und nach einer Fortbildung zum Betriebswirt (VWA) als kaufmännischer Ausbildungsleiter in einem lokalen Unternehmen und als Prüfer bei drei Industrie- und Handelskammern tätig.

Ein persönliches Bekehrungserlebnis führte mich auf einen zusätzlichen neuen Weg und ich absolvierte nach dem Auswahlverfahren Anfang der 1990-er Jahre die Ausbildung zum Prädikanten. Ein Prädikant ist ein ordinierter protestantischer Mitarbeiter, der das Recht hat, das Evangelium zu predigen und die Sakramente nach Christi Einsetzung zu verwalten. Seit meiner Ordination im Dezember 1993 übe ich diesen Dienst mit großer Freude aus. Zusätzlich engagiere ich mich seit vielen Jahren als Presbyter - zuerst in Oggersheim, danach in Ruchheim - und gehöre der Bezirkssynode Ludwigshafen an.

Das Interview führte Sybille Burmeister.

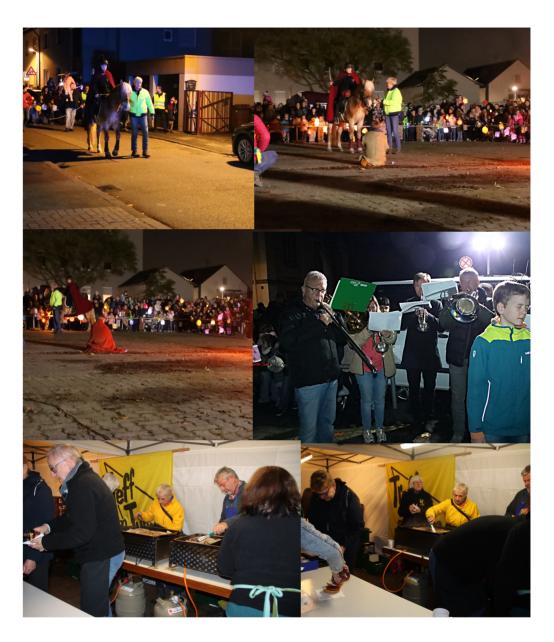
Bild: privat

Bitte beachten Sie:

Aufgrund von Renovierungsarbeiten ist das Pfarrbüro im Januar am besten telefonisch zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis!



Impressionen der St. Martins-Feier in Mundenheim



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer*innen für diese großartige Aktion, die immer mit viel Aufwand verbunden ist!

Knetwerkstatt in der Kita St. Sebastian II

Wie können Eltern und Kinder miteinander in Kontakt kommen? Am besten über das gemeinsame Tun, befand der Elternausschuss und organisierte gemeinsam mit dem Kollegium eine Eltern-Kind-Knetwerkstatt an zwei Novembernachmittagen.

Die Kinder stellten, zusammen mit ihrem jeweiligen Elternteil, aus Mehl, Salz, Wasser und Öl ihre eigene Knete her. Das Abmessen der Zutaten mit dem Becher sowie das Verrühren und Verkneten des Teigs bereitete ihnen große Freude. Mit Spannung beobachteten sie, wie sich der Teig durch die Zugabe der Lebensmittelfarbe einfärbte.

Rezept für Knete

- 2 Becher Mehl
- 1 Becher Salz
- 1 Päckchen Zitronensäure
- 2 Becher kochendes Wasser
- 3 El Öl
- Lebensmittelfarbe

Mehl, Salz und Zitronensäure werden vermischt, das heiße Wasser und das Öl wird dazugegeben und mit einer Gabel verrührt.

In eine kleine Mulde die Lebensmittelfarbe geben und evtl. mit Handschuhen durchkneten.



Was erfahren die Kinder im Umgang mit Knete?

Die Kinder erleben, wie aus einfachen Zutaten etwas Neues entsteht. Beim Kneten spüren sie die Kraft ihrer Hände und üben gleichzeitig einen dosierten Krafteinsatz.

Ihre Fantasie verwandelt den Teig in Bauwerke, Gegenstände, Tiere und Menschen. Dadurch entstehen vielfältige Sprachanlässe über den Alltag oder Themen, die die Kinder beschäftigen. Zusätzlich kann der Teig ausgerollt und mit Förmchen ausgestochen werden. Man darf natürlich auch einfach vor sich hin kneten und die beruhigende Wirkung genießen, die helfen kann, Spannung und Stress abzubauen.

Zum Abschluss durfte jede Familie ihre selbstgemachte Knete mit nach Hause nehmen. Für diese gelungene Aktion bedanken wir uns herzlich beim Elternausschuss und allen beteiligten Eltern!

Text: Sabine Meckel, Kita-Leiterin St. Sebastian II / Foto: Svetlana Masur

Weihnachtsaktion 2025 "Rettet unsere Welt - Zukunft Amazonas"

- dazu ruft das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat bei der bundesweiten Weihnachtsaktion auf. "Unsere Welt" steht für den einen Planeten, für die eine Schöpfung, die wir alle gemeinsam schützen müssen. Die indigenen Völker leben im Einklang mit der Natur und sind damit wahre Umweltschützer. Ihre Territorien sind Inseln einer intakten und vielfältigen Natur. Doch angetrieben durch den weltweiten Hunger nach Gold, Erdöl, Holz und Fleisch dringen große Unternehmen legal und illegal in diese



Gebiete vor, zerstören die Lebensgrundlage der indigenen Völker und ersticken die Lunge der Welt. Adveniat und die lokalen Partnerorganisationen unterstützen die Menschen mit rechtlichem Beistand, Verbesserung der Ernährungssituation durch Anpassung an den Klimawandel, Versorgung mit sauberem Trinkwasser durch das Bohren von Brunnen u. v. m. Mit Ihrem solidarischen Beitrag zur Weihnachtskollekte in den Krippenfeiern und Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember setzen Sie ein Zeichen der Nächstenliebe für unsere Eine Welt. - Jede Spende zählt!

GESEGNETE WEIHNACHTEN!



Liebe Pfarreimitglieder,

schon über 30 Jahre können die Gefängnisseelsorger der JVA Frankenthal bedürftige Inhaftierte zum Weihnachtsfest beschenken und unterstützen. Seit 2013 bekommen bedürftige Gefangene eine Geschenktüte zu Weihnachten überreicht. Lange Zeit war es dabei möglich, Sachspenden abzugeben, eine ganze Zeit lang war es nur möglich, Geld-

spenden anzunehmen. Jede Variation bringt ihre eigenen Vor- und Nachteile mit sich. Der Inhalt ist ähnlich wie in den vergangenen Jahren: Etwas Tee oder Kaffee, Schokolade, Weihnachtsgebäck oder Lebkuchen. Dies ist nur möglich, wenn wir alle "Geschenkzutaten" zentral einkaufen und bitten deshalb um Geldspenden zur Unterstützung der Aktion. Zugleich stellen wir diese Aktion auf mehr Beine. So wollen wir die Weihnachtsbotschaft an alle auch im Gefängnis verbreiten: "Heute ist uns der Retter geboren! Gottes Liebe kommt zu allen Menschen!"

Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben oder auf folgendes Konto überweisen:

Kath. Seelsorge JVA Frankenthal, LIGA Speyer

IBAN: DE17 7509 0300 0000 0516 16

BIC: GENODEF1M05

Aktionen in Ludwigshafen zum "Tag gegen Gewalt an Frauen"

Die Stadt Ludwigshafen und Frauenorganisationen von Ludwigshafen machten vom 10. bis zum 29.11.2025 mit verschiedenen Veranstaltungen auf das anhaltende Problem der Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder aufmerksam.

Es gab zum Beispiel den Vortrag "Toxische Beziehung – Erkennen – Handeln – Gesund bleiben", die Aktion "Gewalt kommt nicht in die Tüte – Zonta says no", die Öffentliche Plakat-Aktion "Femizide stoppen", die Vernissage "Gewalt ist keine Privatsache – Wir übernehmen Verantwortung", Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Mädchen, die UN-Kampagne "Orange the world" u.v.m.



Am 21.11.2025 waren Kunden und Mitarbeitende des Caritas-Förderzentrums St. Johannes & St. Michael der Einladung von Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck zur Kundgebung gefolgt. Auf dem Europaplatz vor dem Stadthaus Nord begrüßte Sozialdezernentin Beate Steeg zahlreiche Teilnehmende und bat darum, an die junge 37-jährige Mutter Dilan mit einer Gedenkminute zu denken. Auch der Stadtrat hatte dies seinerzeit getan. Frau Dilan wurde Anfang November in Ludwigshafen mit vielen Messerstichen von ihrem Ehemann getötet.

Der Demonstrationszug führte durch die Innenstadt bis zum Berliner Platz. An verschiedenen Stationen meldeten sich Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft zu Wort und riefen dazu auf, sich entschlossener und frühzeitiger Hilfe zu holen und sich beraten zu lassen.





Nachrichten und Termine für die Pfarrei

Von Dezember 2025 bis Februar 2026 wird es jeweils montags von 13:00 bis 14:00 Uhr wieder den "Winterhilfe-Mittagstisch" geben.

Die Mahlzeiten werden an folgenden Terminen angeboten: 22.12. und 29.12.2025 sowie 05.01. / 12.01. / 19.01. und 26.01.2026. Wir freuen uns auf Sie!





Frühschicht am Heiligen Abend

In diesem Jahr laden wir am Heiligen Abend morgens um 7:00 Uhr zur Frühschicht an der Krippe in der Kirche St. Sebastian ein.

ALLE (ob groß oder klein, jung oder alt), die das Weihnachtsfest auf besondere Weise beginnen wollen, sind willkommen!

Männerfrühstück

Dienstag, 6. Januar 2026 um 7:00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum monatlichen Männerfrühstück in den Gemeinderäumen der Lukaskirche, Silcherstr. 9 - wir freuen uns auf alle Teilnehmenden!



Internationales Frauenfrühstück Dienstag, 13. Januar 2026, 9:30 - 11:30 Uhr

Pfarrheim Hl. Geist, Georg-Herwegh-Str. 43



Herzliche Einladung zum Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen - es wäre schön, wenn jede etwas Landestypisches zum Frühstück beisteuert. Wir freuen uns auf gute Gespräche!

Veranstalter: Büro Sozialer Zusammenhalt Dichterquartier



Sa, 17.01.2026 10:00 Uhr Bibelgesprächskreis

(Prälat-Walzer-Haus)



Gemeinden St. Ludwig und Hl. Geist

Kirche St. Ludwig

Pfarrhaus

LU, Wredestr. 24

LU, Wredestr. 24

LU, Wredestr. 24

LU, Wredestr. 24

Pfarrheim Hl. Geist LU, Georg-Herwegh-Str. 43

St. Ludwig

jeweils mittwochs 20:00 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Prälat-Walzer-Haus)
Do, 22.01.2026 19:30 Uhr Gemeindeausschuss (Prälat-Walzer-Haus)

Angebote der Kita St. Ludwig

jew. mittwochs 15:00 - 16:30 Uhr) Zumba-Kurs für Frauen im jew. freitags 10:00 - 11:30 Uhr) Prälat-Walzer-Haus (kostenfrei)

jew. donnerstags 9:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe (U3) im Prälat-Walzer-Haus

HI. Geist (Pfarrheim)

Di, 23.12.2025 15:00 Uhr Krabbelgruppe Mi, 07.01.2026 15:00 Uhr Seniorenkreis



Gemeinde St. Sebastian

Kirche St. Sebastian LU, Saarlandstr. 3
Pfarrheim LU, Pfr.-Krebs-Str. 40
Kapelle St. Josefspflege LU, Pfr.-Krebs-Str. 18

Kapelle St. Annastift LU, Karolina-Burger-Str. 51

jeweils dienstags 19:30 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Pfarrheim)

jeweils mittwochs 19:00 Uhr Chorprobe Singkreis Hll. Petrus und Paulus (Pfarrheim)

Bitte vorher Christoph Sommer kontaktieren, ob die

Probe stattfindet (Tel. 57 68 22)

Messdienerprobe nach Absprache mit Martin Birkle

Sa, 20.12.2025 ab 10:00 Uhr Aufbau der Weihnachtsbäume, der weihnachtlichen Dekorationen und der Krippe in der Kirche St. Sebastian

Do, 25.12.2025 Nach dem Festgottesdienst spielt eine Bläsergruppe unter der Leitung von Thomas Stang Weihnachtslieder. Dabei lädt der Förderverein Kirchenmusik an St. Sebastian zum gemütlichen Beisammensein mit Glühwein ein.

Do, 15.01.2026 19.30 Uhr Gemeindeausschuss (Pfarrheim)

Sa, 24.01.2026 10:00 Uhr Frauenfrühstück (Pfarrheim)

So, 25.01.2026 Nach dem Festgottesdienst lädt der GA St. Sebastian zum Neu-

jahrsempfang ein. Bei Rück- und Ausblick wollen wir miteinander

Seite 32 ins Gespräch kommen und auf das Neue Jahr anstoßen.



Gemeinde Herz Jesu

Kirche Herz Jesu Pfarrheim/Unterkirche

LU, Mundenheimer Str. 216 LU, Mundenheimer Straße / Eingang Rottstraße

Mo, ab 12.01.2025 18:00 Uhr Pilates
Mi (wieder ab März!) 15:15 Uhr Qi Gong

Do, 08.01.2026 15:00 Uhr Frauen-Stammtisch (Galerie) - Info b. Sissi Pleske

Di, 13.01.2026 16:30 Uhr Mitgliederversammlung des KDFB

(Unterkirche)

Seniorenprogramm

Mo, 05.01.2026 14:30 Uhr "Rückblick" - Kaffee- und Plauderstunde

(Galerie)

Wir bedanken uns bei allen, die in diesem Jahr die 59. Klinge-Sammlung unterstützt haben!



Gruppenstunden der DPSG (jeweils mittwochs)

17:30 - 18:30 Uhr Wölflinge (7 - 10 Jahre)

17:30 - 18:30 Uhr Jungpfadfinder (10 - 13 Jahre)

17:30 - 18:30 Uhr Pfadfinder (13 - 16 Jahre)

18:45 - 20:00 Uhr Rover (16 - 21 Jahre)



Weitere Informationen (Ansprechpartner, Termine ...) finden Sie auf unserer Homepage unter www.petrus-und-paulus.de/jugend-und-familie/pfadfinder.



HII. Petrus und Paulus	Bankverbindung
	Hll. Petrus und Paulus
	IBAN DE90 5455 0010 0193 1898 91
	BIC LUHSDE6AXX
St. Ludwig	Bankverbindung
	Kirchenstiftung St. Ludwig
	IBAN DE32 5455 0010 0240 2922 92
	BIC LUHSDE6AXXX
St. Sebastian	Bankverbindung
	Kirchenstiftung St. Sebastian
	IBAN DE92 5455 0010 0000 0502 45
	BIC LUHSDE6AXXX
Herz Jesu	Bankverbindung
	Kirchenstiftung Herz Jesu
	IBAN DE36 5455 0010 0000 4002 59
	BIC LUHSDE6AXXX
HI. Geist	Bankverbindung
	Kirchenstiftung Hl. Geist
	IBAN DE74 5455 0010 0000 6001 71
	BIC LUHSDE6AXXX

Der nächste Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum vom 24. Januar 2026 bis 22. Februar 2026.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 09.01.2026

Bildnachweis

Titelseite: Krippe in der Kirche Hl. Geist in CH-Zürich (Höngg) (c) Patrizia Magin
Hubert Münchmeyer (c) Gabi Birkle; "4. Advent", "Beichte", "Beerdigung", "Kirchenmusik",
"Gebetbuch" und "Kaffeetasse" (c) Factum / ADP; "Krippe" (c) Martha Gahbauer; "Kollekte",
"Silvester", "Kinderseite", "Danke" und "Pfarrbüro" (c) Sarah Frank; "Frühstück" (c) Martin
Manigatterer; "Bibel" (c) Caroline Jakobi; "Mit Herz und Hand" (c) Peter Weidemann;
"Frühschicht - Krippe" (c) Sr. Jutta Gehrlein"; "Impressum" (c) Birgit Seuffert - alle @
pfarrbriefservice.de; Verkehrszeichen Nr. 123

Pfarrei Hll. Petrus und Paulus

Wredestr. 24, 67059 Ludwigshafen

Telefon (06 21) 51 12 55

Telefax (06 21) 51 44 13

Mail: pfarramt.lu.hll-petrus-und-paulus@bistum-speyer.de

oder: pfarramt@petrus-und-paulus.de

V.i.S.d.R.: Pater Ralf Klein SJ, Pfarradministrator

Auflage: 750 Stück

Druckerei GemeindebriefDruckerei - ein Service vom Druckhaus Harms e. K.

Eichenring 15 a, 29393 Groß-Oesingen

Seelsorgeteam

Pater Ralf Klein SJ, Pfarradministrator ralf.klein@bistum-speyer.de

Pfarrer Thomas Kigen Cherono, Kooperator thomas.kigen.cherono@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Simone Hartner simone.hartner@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Renate Kröper renate.kroeper@bistum-speyer.de **Gemeindeassistentin i. A.** Anette Juric anette.juric@bistum-speyer.de

Diakon i. Z. Daniel Brosch daniel.brosch@bistum-speyer.de

Diakon i. Z. Hubert Münchmeyer hubert.muenchmeyer@bistum-speyer.de

Redaktionsteam

Patrizia Magin (verantwortlich), Gabi Birkle, Sybille Burmeister, Brigitte Kalt, Peter Reis, Pfarrsekretärin Luisa Sciandrone

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

https://www.petrus-und-paulus.de



Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Montag - Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

